



Im linken Bild der Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes Erwin Nowak mit Gattin, letztere hat für die Siegermannschaft ein Maskottchen geschneidert. Im rechten Bild die Vertreter der Siegermannschaften (v. l. n. r.) Pöndorf, Summerau und Kalsdorf.

Alle Fotos: H. Hintner

Osterreichische Feuerwehrjugend maß sich in Schwaz

Dreiunddreißig Jungfeuerwehrgruppen aus ganz Österreich bewiesen ihr Können am vergangenen Sonntag beim 8. Bundesfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb auf dem Schwazer Sportplatz. Großes Lob gab es von den Wettbewerbsteilnehmern, auch Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl zeigte sich zufrieden, die Schwazer Feuerwehrmänner hatten sich wieder einmal bewährt.

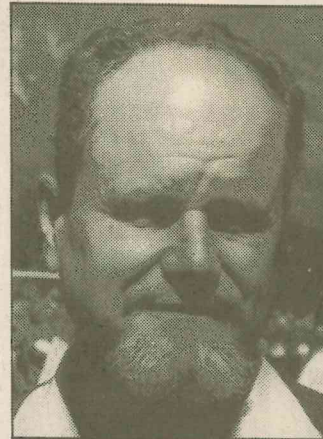
Schon am Freitag wurde die Bundesausschußsitzung in der Knappenstadt abgehalten. Am nächsten Tag empfing Bürgermeister Hubert Danzl im Rathaus die Landesjugendsachbearbeiter. Am Nachmittag stand für die Feuerwehrburschen die Besichtigung des Schaubergwerkes auf dem Programm. Daneben gab's eine Karatevorführung durch den Karateclub Schwaz und den Staatsmeister Bernhard Reiter vom Karateverein Wiesing. Die Jugendfeuerwehr Stumm führte einen Sketch auf und Magic Armin verzauberte das junge Publikum, durch das Programm führte Gebi Leitinger.

In den Klassenräumen des Paulinums verbrachten die Gäste auf Matratzenlagern die Nacht,

die Jungen waren allerdings schon recht aufgeregt auf den Bewerb. Diesmal galt es ja nicht nur den Bundesmeister zu ermitteln, der Siegermannschaft und den Zweitplatzierten winkt die Fahrkarte zum Internationalen Bewerb (15.—21. Juli 1991) in Lappeenranta in Finnland.

Bei herrlichem Wetter wurde dann am Sonntag der Bewerb durchgeführt. Am Start waren 3 Tiroler Mannschaften, Ellbögen, Fieberbrunn und Hopfgarten. Nicht am Start die Schwazer, aber sie bewährten sich ebenfalls, sie waren bei den organisatorischen Aufgaben eifrig dabei.

Mit 1083 Gesamtpunkten gewann die Gruppe Pöndorf, gefolgt von Summerau mit 1078, beide aus Oberösterreich. Die Mannschaft Kalsdorf aus der Steiermark belegte den 3. Platz. Die beste Tiroler Mannschaft kam aus Hopfgarten mit 1068 schaffte sie den 13. Platz, Fieberbrunn den 28. mit 1040 und Ellbögen mit 1034 den 30. Platz. Die Mannschaft Edelsbach aus der Steiermark mußte leider disqualifiziert werden. Zur Abschlußfeier und Sieger-



Der Bewerbsleiter und Landesjugendsachbearbeiter Josef Blas wurde im Rahmen der Abschlußfeier ausgezeichnet

ehrerung vor dem Paulinum kamen Landeshauptmann Alois Partl, Landesrat Ferdinand Eberle, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Gunther Weißgatterer, Bürgermeister Hubert Danzl, um nur einige der anwesenden Politiker aufzuzählen. Der Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes Erwin Nowak sprach den Veranstaltern Dank und Anerkennung aus und benützte die Gelegenheit den Landesjugendsachbearbeiter Josef Blas auszuzeichnen.

Die Siegerehrung wurde anschließend vom Landeshauptmann Alois Partl, von Präsident Nowak und vom Landesfeuerwehrkommandanten Hermann Partl vorgenommen.



Szenenfoto beim Bewerb, unter der strengen Aufsicht der Schiedsrichter kämpften die jungen Teilnehmer, um jede Sekunde und mußten dabei auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.



Hohe Politiker als Ehrengäste bei der Abschlußfeier